



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane
der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction
et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione
e degli immobili dei committenti pubblici
Coordination Conference for Public Sector Construction
and Property Services

Jahresbericht KBOB 2020

Bern, im Mai 2021

Mitglieder der KBOB

BBL, armasuisse, ETH-Bereich, ASTRA, BAV, BPUK, SGV, SSV

KBOB

Fellerstrasse 21, 3003 Bern, Schweiz

Tel. +41 58 465 50 63

kbob@bbl.admin.ch

www.kbob.admin.ch

Inhaltverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Die KBOB	3
2.1	Die KBOB gestern und heute	3
2.2	Das Umfeld der KBOB	3
2.3	Die Ziele und strategischen Schwerpunkte der KBOB	3
2.4	Die Aufgaben der KBOB	4
2.5	Die Organisation der KBOB	5
3	Tätigkeit der KBOB im Jahre 2020	6
3.1	Vorstand der KBOB	6
3.2	Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB	6
3.3	Arbeitsgruppe KBOB/Bauenschweiz «Preis- und Qualitätsgewichtung bei Vergaben»	6
3.4	Fachgruppe Preisänderungsfragen der KBOB	7
3.5	Fachgruppe Bewirtschaftung der KBOB	7
3.6	Digitales Bauen / BIM	7
3.7	Fachgruppe Nachhaltiges Bauen der KBOB	7
3.8	Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB	8
3.9	Normenwesen / Standardisierung	8
3.10	Aus- und Weiterbildung	8
3.11	Kommunikation	8
3.12	Zusammenarbeit mit der BKB und dem KBB	8
3.13	Zusammenarbeit mit bundesnahen Betrieben	9
3.14	Zusammenarbeit mit der IPB	9
3.15	Branchendialog mit der Bauwirtschaft	9
3.16	Weitere wichtige Themen und Projekte	9
4	Ausblick auf das Jahr 2021	9
	Anhang	11
	Organisationsstruktur der KBOB	11
	Vorstand der KBOB	12
	Geschäftsstelle der KBOB	12
	Fach- und Ad-hoc- Arbeitsgruppen der KBOB	12

1 Vorwort

Mit dem vorliegenden Bericht informiert die Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) über ihre Tätigkeiten im Jahr 2020.

Das Jahr 2020 war geprägt insbesondere durch die Coronavirus-Pandemie sowie die Vorbereitung der Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts. Es war für die KBOB sowohl in Bezug auf die bearbeiteten Themen als auch die Menge der Aufgaben sehr herausfordernd.

Wir danken herzlich allen, die an den Arbeiten der KBOB mitgewirkt haben, für ihr wertvolles und sehr geschätztes Engagement.

Wie in der Vergangenheit wird die KBOB auch in Zukunft für ihre Mitglieder von Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden im Hoch- und Infrastrukturbau sowie in der Bewirtschaftung Dienstleistungen erbringen, die von essentiellen Nutzen sind.

2 Die KBOB

2.1 Die KBOB gestern und heute

- Die KBOB wurde 1968 als Koordinationsgremium der Bauorgane des Bundes ins Leben gerufen, namentlich für Fragen des Submissionswesens, der Teuerungsabgeltung auf Bauleistungen und der Architekten- und Ingenieurhonorare.
- Heute wahrt sie die Interessen ihrer Mitglieder als Bauherren sowie Liegenschaftseigentümer, -bewirtschaftler und -betreiber. Sie unterstützt die Effizienz, den Innovationsprozess und das Risikomanagement bei ihren Mitgliedern und stärkt die Position der öffentlichen Hand.
- Als Mitglieder gehören der KBOB die Bau- und Liegenschaftsorgane des Bundes, der Kantone, der Städte und der Gemeinden an.
- Die KBOB vertritt die Interessen ihrer Mitglieder auch gegenüber der Bauwirtschaft; zugleich ist sie Ansprechpartnerin der Bauwirtschaft im Baubereich der öffentlichen Hand.
- Die KBOB setzt sich durch die Standardisierung der Dokumente und Harmonisierung der Abläufe für eine effiziente Zusammenarbeit von allen am Bau Beteiligten ein; damit leistet sie auch einen bedeutenden Beitrag zur Rechtssicherheit.
- Die Arbeiten der KBOB dienen damit auch den Interessen der Wirtschaft im Allgemeinen und der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Besonderen.

2.2 Das Umfeld der KBOB

- In der Schweiz werden jährlich ca. CHF 67 Mia. in den Bau investiert, davon durch die öffentlichen Bauherren aller föderalen Ebenen rund CHF 22.5 Mia. (diese Investitionen verteilen sich zu je einem Drittel auf den Bund, die Kantone und die Gemeinden).
- Die öffentliche Hand hat dementsprechend ein grosses Interesse an einer optimalen Projektabwicklung, um die ihr übertragenen Mittel effizient einsetzen zu können.

2.3 Die Ziele und strategischen Schwerpunkte der KBOB

Die Ziele der KBOB

- Zusammen mit ihren Mitgliedern will die KBOB den wirtschaftlichen Mitteleinsatz über den gesamten Lebenszyklus der Immobilien unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte des Bauens und Betriebens sicherstellen.
- Das übergeordnete Ziel der KBOB lautet daher „Ressourceneinsatz optimieren, Effizienz und Qualität steigern“.

Die strategischen Schwerpunkte der KBOB

- Beschaffungswesen: Vorbereitung und Förderung der Umsetzung der revidierten, harmonisierten Gesetzgebung (Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen, BöB / Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen, IVöB).
- Digitales Bauen / BIM: Unterstützung der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Hand bei der zweckmässigen und zielorientierten Anwendung von digitalen Methoden beim Beschaffen und Bewirtschaften von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau mit Fokus auf den gesamten Lebenszyklus der Immobilien.
- Umsetzung eines Nachhaltigen Immobilienmanagements unterstützen.
- Unterstützung der KBOB-Mitglieder für die Phase der Bewirtschaftung von Betriebsliegenschaften.
- Standardisierung im öffentlichen Immobilienmanagement unterstützen.
- Wahrnehmung der Interessen der KBOB-Mitglieder in den Bereichen Normung, Standards und Regelungen.
- Zusammenarbeit mit Dritten: Konsolidierung der Zusammenarbeit mit professionellen Bauherren und der Bauwirtschaft.
- Effizienzsteigerung: Hebelwirkung der KBOB nutzen. Gemeinsame strategische Ausrichtung der KBOB-Mitglieder unterstützen.
- Kommunikation sowie Durchführung von Aus- und Weiterbildungskursen.

2.4 Die Aufgaben der KBOB

Die Aufgaben der KBOB sind in Art. 26 der Verordnung über das Immobilienmanagement und Logistik des Bundes (VILB) definiert. Demnach nimmt die KBOB Aufgaben insbesondere in den folgenden Bereichen wahr:

- Beschaffungs- und Vertragswesen: Zurverfügungstellung von standardisierten Ausschreibungs- und Vertragsvorlagen, Empfehlungen, Leitfäden und Hilfsdokumenten (wie Formulare oder Evaluationstools) in allen drei Landessprachen.
- Preisänderungsfragen: Erstellung von Regelungsvorschlägen, Leitfäden und Berechnungsformularen im Bereich der Vorvertrags- und der Vertragsteuerung sowie Publikation von Teuerungsindizes. Unterstützung der öffentlichen Hand bei Teuerungsabrechnungen.
- Bewirtschaftung von Betriebsliegenschaften: Zurverfügungstellung von standardisierten Ausschreibungs- und Vertragsvorlagen für die Beschaffung von Leistungen in der Objektbewirtschaftung sowie Publikation von Dokumenten im Bereich Facility Management und Bauwerksdokumentation im Hochbau.
- Nachhaltiges Bauen: Kohärente Umsetzung des Nachhaltigen Immobilienmanagements in den Bau- und Liegenschaftsorganen (BLO) des Bundes durch die Erarbeitung technischer und juristischer Grundlagen bzw. Standards (Empfehlungen, Faktenblätter). Kompatibilität der Grundlagen mit den Bedürfnissen der weiteren föderalen Ebenen (Kantone und Gemeinden) sicherstellen.
- Normenwesen: Wahrung und Koordination der Interessen der öffentlichen Bauherren gegenüber den normengebenden Verbänden.
- Aus- und Weiterbildung: Die vorhandenen Bedürfnisse an Aus- und Weiterbildungen werden durch Seminare, CAS oder In-house-Schulungen in allen drei Landessprachen abgedeckt.
- Weitere Aufgaben: Die KBOB engagiert sich je nach den Bedürfnissen ihrer Mitglieder in weiteren Bereichen, wie z.B. Digitalisierung/BIM, Erdbebenvorsorge oder Gebäudetechnik.
- Kommunikation: Die KBOB kommuniziert in allen drei Amtssprachen mit ihren Mitgliedern und den Beteiligten der Bauwirtschaft vor allem via Homepage www.kbob.admin.ch und Newsletter.

- Weisungen / Empfehlungen: Das Eidgenössische Finanzdepartement erlässt auf Antrag der KBOB Weisungen für die Mitglieder der KBOB, die der Bundesverwaltung angehören. Für die weiteren KBOB-Mitglieder können analoge Empfehlungen abgegeben werden.

2.5 Die Organisation der KBOB

Angaben zur Organisation der KBOB finden sich im Anhang.

Zusammenfassung:

- Die KBOB unterstützt die öffentlichen Bauherren und Liegenschaftseigentümer im Bereich des Immobilienmanagements mit wesentlichen Leistungen insbesondere in den Aufgabengebieten Beschaffungs- und Vertragswesen inkl. Preisänderungen, Nachhaltigkeit, Objektbewirtschaftung und Digitalisierung.
- Durch die Standardisierung und Harmonisierung trägt die KBOB zu einer effizienten Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten ein, was der öffentlichen Hand, aber auch der Volkswirtschaft dient: Einsparung von Ressourcen, Mehrwert und Vereinfachung.

3 Tätigkeit der KBOB im Jahre 2020

3.1 Vorstand der KBOB

Der Vorstand der KBOB traf sich 2020 zu zwei Sitzungen, davon eine online. Dabei hat er insbesondere

- übergeordnete Themen mit dem Vorstand von Bauenschweiz besprochen, u.a. Revision und Harmonisierung Beschaffungsrecht, Digitalisierung, Preis- und Qualitätsgewichtung in Beschaffungsverfahren;
- planerrelevante Themen mit der Stammgruppe Planung von Bauenschweiz behandelt, u.a. die Umsetzung der revidierten BöB/VöB/IVöB und die Weiterentwicklung des Vergabewesens sowie die Digitalisierung;
- das Faktenblatt «Neue Vergabekultur – Qualitätswettbewerb, Nachhaltigkeit und Innovation im Fokus des revidierten Vergaberechts» erörtert;
- die Revision der Leitfäden zur Beschaffung von Planerleistungen bzw. zur Beschaffung von Werkleistungen sowie des Leitfadens für die Leistungen in der Objektbewirtschaftung behandelt;
- die neuen EFD-Weisungen bzw. KBOB-Empfehlungen für Wettbewerbs- und Studienauftragsverfahren erörtert;
- die Auswirkungen von Covid-19 auf die Vergabestellen und die Bauwirtschaft besprochen, u.a. im Zusammenhang mit von der KBOB erarbeiteten Instrumenten zum Thema;
- die Vorarbeiten zum Projekt zur Entwicklung einer einheitlichen Methodik zur Berechnung der Lebenszykluskosten resp. den Total cost of ownership (TCO) von Bauwerken zustimmend zur Kenntnis genommen;
- parlamentarische Vorstösse mit Bezug zum Vergabewesen der öffentlichen Hand besprochen;
- Aufträge an die Fachgruppen erteilt und ihre Anträge oder Arbeitsergebnisse beurteilt.

3.2 Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB

Mit Blick auf die Anwendung der revidierten, harmonisierten Gesetzgebung (BöB/VöB/IVöB) diskutierte und beurteilte die Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB die neue Vergabekultur mit mehr Nachhaltigkeit, Qualitätswettbewerb und Innovation in Beschaffungsverfahren insbesondere in den auszuwählenden Zuschlagskriterien. Zusätzlich hat die Fachgruppe die Revision von verschiedenen Ausschreibungsdokumenten und Leitfäden für die Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts genehmigt. Im Weiteren genehmigte sie die Empfehlungen zur Honorierungen von Architekten und Ingenieuren 2021.

Die Arbeitsgruppe KVP KBOB-Verträge (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess KBOB-Verträge) prüfte die Vorlagen für den Planervertrag, den Werkvertrag, den Generalunternehmervertrag und die Totalunternehmerverträge (Hochbau und Tiefbau) sowie die dazugehörigen Leitfäden. Sie besteht aus Mitgliedern der KBOB, Bauenschweiz und dem Schweizerischen Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute VSS.

3.3 Arbeitsgruppe KBOB/Bauenschweiz «Preis- und Qualitätsgewichtung bei Vergaben»

Mit Blick auf die Anwendung der revidierten, harmonisierten Gesetzgebung (BöB/VöB/IVöB) im Baubereich setzen sich die KBOB und Bauenschweiz, im Rahmen einer gemeinsamen Arbeitsgruppe vertieft mit qualitätsorientierten Vergabemodellen für die Beschaffung von Planer- und Werkleistungen auseinander.

Die Arbeitsgruppe hat Vorschläge für die Revision der Leitfäden zur Beschaffung von Planer- und Werkleistungen, inkl. deren Anhänge 1 «Zuschlagskriterien – Auswahl und Bewertung» zu Händen der Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB unterbreitet.

3.4 Fachgruppe Preisänderungsfragen der KBOB

Die Fachgruppe Preisänderungsfragen der KBOB hat das neue Faktenblatt «Berechnung der Preisänderung für Deponiegebühren» genehmigt. Im Weiteren brachte sie ihre Fachkompetenz in die Arbeitskommissionen der Vertragsnormen SIA 121 – 126 und in die Revisionsarbeiten 2020 des Produzenten- und Importpreisindex (PPI/IPI) sowie des Baupreisindex (BAP) des Bundesamtes für Statistik BFS ein.

Wie jedes Jahr publizierte die KBOB die Lohnkostenänderungen im Ausbaugewerbe, den Kapitalkostenindex und den Transportkostenindex. Ebenfalls prüfte sie den Produktionskostenindex mit NPK-Kostenmodellen für den Hoch- und Tiefbau (PKI-NPK) sowie für den Untertagbau (PKI-NPK-UT), welcher durch den Schweizerischen Baumeisterverband SBV publiziert wird.

3.5 Fachgruppe Bewirtschaftung der KBOB

Die Fachgruppe Bewirtschaftung hat im Zusammenhang mit der Revision des Beschaffungsrechts sämtliche Unterlagen überarbeitet und aktualisiert. Insbesondere der Leitfaden zur Beschaffung von Leistungen in der Objektbewirtschaftung wurde komplett überarbeitet und analog zu den Leitfäden aus dem Themenbereich Planung und Bau um einen Anhang 1 mit Erläuterungen zu den Zuschlagskriterien ergänzt.

Der Fokus der Fachgruppe Bewirtschaftung lag bei dieser Überarbeitung gezielt auf anwendungsorientierten Erläuterungen. Mit der Revision wird vom Gesetzgeber unter anderem angestrebt, dass bei Vergaben vermehrt und verstärkt qualitätsorientierte Zuschlagskriterien zum Tragen kommen. In Anhang 1 des Leitfadens finden sich dazu einfache und direkt umsetzbare Beispiele.

3.6 Digitales Bauen / BIM

Die Ad-hoc Arbeitsgruppe BIM hat ihre Arbeiten fortgesetzt und das Dokument Anwendung der Methode BIM im Hochbau für Generalplanermamente erarbeitet. Die Publikation ist für das erste Quartal 2021 vorgesehen.

3.7 Fachgruppe Nachhaltiges Bauen der KBOB

Die Fachgruppe Nachhaltiges Bauen der KBOB erarbeitete mit Blick auf die Inkraftsetzung des revidierten BbB Grundlagen für die Umsetzung des Nachhaltigen Immobilienmanagements. U.a. hat sie folgende Aufgaben bewältigt:

- Die Empfehlung "Nachhaltiges Beschaffen im Bau: Teil Tiefbau" wurde erarbeitet und publiziert. Der Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS 2.0 wurde aktualisiert auf SNBS 2.1. Die Nutzung Bildungsbauten ist neu verfügbar.
- Die Empfehlungen "Nachhaltiges Bauen mit Holz" und "Holzbau in der Immobilienstrategie" wurden zusammen mit dem Aktionsplan Holz des BAFU und dem Verein Holzwirtschaft Schweiz Lignum erarbeitet und publiziert.
- Die Empfehlung "Versickerung und Retention von Niederschlagswasser im Liegenschaftsbereich" wurde zusammen mit dem Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute erarbeitet und publiziert.
- Die Aktualisierung der KBOB-Empfehlung "Ökobilanzen im Baubereich" wurde vorbereitet; die Publikation wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2021 erfolgen. Für die Aktualisierung im Jahr 2023 wurde vom Vorstand eine Anpassung an die EN 15804 EPD beschlossen.
- Vertreter der Fachgruppe haben die Interessen der KBOB-Mitglieder in verschiedenen Organisationen und Arbeitsgruppen in- und ausserhalb der Bundesverwaltung gewahrt.

Zur übergeordneten Koordination der Arbeiten im Bereich der nachhaltigen Beschaffung arbeitet die KBOB in der Fachgruppe nachhaltige Beschaffung der BKB mit. Diese Fachgruppe erarbeitet im Auftrag der BKB Grundlagen für eine systematische Integration der Nachhaltigkeit in die öffentliche Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen ausserhalb des Baubereiches. Dabei wurden insbesondere die Arbeiten in Bezug auf die Lebenszykluskosten (LCC) koordiniert und die Synergien bei der Beurteilung der sozialen Nachhaltigkeit genutzt.

3.8 Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB

Die KBOB und die BKB stellen seit Anfang September 2020 mit der Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB eine schweizweite Online-Plattform zur Verfügung. Diese dient interessierten Personen aller föderalen Ebenen als Nachschlagewerk zu Fragen zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung und unterstützt damit die harmonisierte Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts.

Bei der Entwicklung der WöB werden die BKB und die KBOB durch das BBL und die Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung des BAFU unterstützt. Begleitet wird das Projekt von der KBOB-Fachgruppe nachhaltiges Bauen und der BKB-Fachgruppe nachhaltige Beschaffung.

3.9 Normenwesen / Standardisierung

Die KBOB vertritt die Haltung ihrer Mitglieder in den Zentralkommissionen für Normen und für Ordnungen sowie in sektoriellen Normenkommissionen des SIA.

Vertreter der KBOB arbeiten in Normenkommissionen und in entsprechenden Normungs- und Ordnungsprojekten mit, die für die Bau- und Liegenschaftsorgane wichtig sind.

Im Zusammenhang mit digitalen Arbeitsmethoden und -prozessen findet aktuell eine starke Internationalisierung im Normenwesen statt: EN- und ISO-Normen werden in einem hohen Tempo erarbeitet und in Kraft gesetzt. Das Milizsystem des Normenschaffens in der Schweiz kommt an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit.

3.10 Aus- und Weiterbildung

Die KBOB organisierte mit der Hochschule Luzern, Technik + Architektur, das 17. «Certificate of Advanced Studies (CAS) Projektmanagement Bau KBOB». 12 Teilnehmer der öffentlichen Bauherren nahmen an diesem CAS teil. Die KBOB unterstützte das fünfte CAS «Management de projet de construction» an der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg.

Die zwei geplanten Präsenzveranstaltungen für den KBOB-Bestellerkurs BIM wurden zweimal verschoben und schliesslich aufgrund der Situation rund um Covid-19 abgesagt. Durchgeführt wurde ein Input-Referat im Rahmen des CAS_ETH ARC Digital an der ETH-Z.

Mit Blick auf das revidierte Beschaffungsrecht hat die KBOB vier Podcasts verfasst zu den Themen «Das revidierte Beschaffungsrecht: eine neue Vergabekultur», «Beschaffung von Planer- und Werkleistungen», «Beschaffung von Leistungen in der Objektbewirtschaftung» und «Nachhaltigkeit». Die Podcasts sind verfügbar in Deutsch, Französisch und Italienisch.

3.11 Kommunikation

Die Website der KBOB (www.kbob.admin.ch) wurde wiederum häufig aufgerufen: ca. 80'000 Besucher wurden im 2020 auf der KBOB-Homepage registriert.

Die KBOB verschickte fünf elektronische Newsletter an jeweils je fast 3'500 Personen.

Die KBOB nahm das ganze Jahr über Anfragen und Anregungen per Mail oder Telefon entgegen. Die häufigsten Themen waren dabei Vertragsvorlagen, Honorarempfehlungen und Preisänderungen. Weitere Themen waren Aus- und Weiterbildung, Nachhaltigkeitsthemen sowie Instrumente der KBOB. Im Weiteren erfolgten Neuregistrierungen für den KBOB-Newsletter.

3.12 Zusammenarbeit mit der BKB und dem KBB

Im 2020 wurde die enge Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsstellen der KBOB und der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB im Hinblick auf die Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts weiter intensiviert. Auch mit dem Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund KBB fand zu diesem Thema ein reger Austausch statt.

Mit der BKB wurden gemeinsam interessierende Themen, insbesondere auf strategischer Ebene, wie z.B. Beschaffungswesen, Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit mit den anderen föderalen Ebenen oder Kontakte zur Wirtschaft bearbeitet und koordiniert.

Die KBOB und BKB haben weiter gemeinsame Instrumente erarbeitet resp. revidiert, namentlich die Empfehlungen «Coronavirus; Handlungsspielraum zur Milderung der Auswirkungen auf die schweizerische Volkswirtschaft aus Sicht des öffentlichen Beschaffungswesens» sowie das Faktenblatt «Neue Vergabekultur - Qualitätswettbewerb, Nachhaltigkeit und Innovation im Fokus des revidierten Vergaberechts», die Empfehlungen «Förderung der Mehrsprachigkeit im öffentlichen Beschaffungswesen», das Merkblatt «Beizug von Subunternehmen», das Merkblatt «Bietergemeinschaften» und das Merkblatt «Referenzen».

3.13 Zusammenarbeit mit bundesnahen Betrieben

Die KBOB pflegt einen regelmässigen Austausch mit den SBB und der Post Immobilien Management und Services AG.

3.14 Zusammenarbeit mit der IPB

Die KBOB und die Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren IPB trafen sich auch 2020 zu einem Austausch. Dabei wurde das gegenseitige Interesse an der Koordination in verschiedenen Themen bestätigt. Diese ist nach Auffassung beider Organisationen von grosser Bedeutung.

3.15 Branchendialog mit der Bauwirtschaft

Neben den Tätigkeiten in den gemeinsamen Arbeitsgruppen für die Umsetzung der revidierten BöB/VöB/IVöB (vgl. Ziffer 3.2 und 3.3) haben die KBOB und Bauenschweiz regelmässige Vertiefungsdialoge, insbesondere zu den Themen der Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts, Planerhonorare und Digitalisierung geführt.

3.16 Weitere wichtige Themen und Projekte

Geprägt war die Arbeit der KBOB im Berichtsjahr insbesondere auch durch folgende Themen und Projekte:

- Arbeiten für die Umsetzung des revidierten und harmonisierten Beschaffungsrechts, u.a. bei der Erarbeitung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung – Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021–2030; Mitwirkung am gemeinsamen Beschaffungsleitfaden von Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden TRIAS;
- Mitarbeit bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse;
- Mitwirkung in der Kommission für das Beschaffungswesen Bund-Kantone (KBBK);
- Auseinandersetzung mit der Reglementierung/Normung im Immobilienbereich;
- Verstärkung der Kommunikation der KBOB in Themen wie Digitalisierung oder Nachhaltigkeit.

4 Ausblick auf das Jahr 2021

Gemäss ihren strategischen Schwerpunkten wird die KBOB 2021 u.a. folgende Themen bearbeiten:

- Umsetzung des revidierten, harmonisierten Beschaffungsrechts (BöB/VöB/IVöB). Abstimmung der entsprechenden Massnahmen mit der BKB.
- Arbeit an Themen und Instrumenten für die Beschaffung von Planer-, Werk- und Gesamtleistungen sowie Wettbewerben, Studienaufträgen, Planerwahlverfahren und dem Dialog.
- Fachgruppe Bewirtschaftung: Vertiefte Auseinandersetzung mit den Anforderungen und Auswirkungen von Digitalen Arbeitsmethoden auf die Bewirtschaftung, insbesondere auf die Be-

stellung von Leistungen in der Objektbewirtschaftung sowie den Leistungs- und Anwendungsbeschrieb im Zusammenhang mit planungs- und baubegleitenden Facility Management-Mandaten.

- Digitales Bauen / BIM: Publikation des Dokuments «Anwendung der Methode BIM im Hochbau für Generalplanermandate» sowie Erarbeitung eines analogen Dokuments für den Bereich Infrastruktur- und Tiefbau. Erarbeitung von Vorlagen für die Beschreibung von Anwendungsfällen im Zusammenhang mit BIM, insbesondere für die Themenbereiche Flächen und Volumen, Mengen- und Kostenermittlung sowie Bauwerksdokumentation.
- Nachhaltiges Immobilienmanagement: Empfehlung "Nachhaltige Beschaffung im Bau" als Erläuterung zur Umsetzung des rev. BöB. Arbeiten zur Berechnung der Lebenszykluskosten (LCC) resp. Total cost of ownership (TCO) von Bauwerken. Empfehlung zur Kreislaufwirtschaft von mineralischen Baustoffen erarbeiten. Bestehende Empfehlungen und Faktenblätter aktualisieren.
- Kommunikation zu den subföderalen Ebenen vertiefen.
- Normenwesen: Bildung einer Fachgruppe Normenwesen der KBOB sowie Interessenwahrung der öffentlichen Bau- und Liegenschaftsorgane bei Normungs- und Regelungsarbeiten.
- Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung gemeinsam mit BKB organisieren und durchführen.

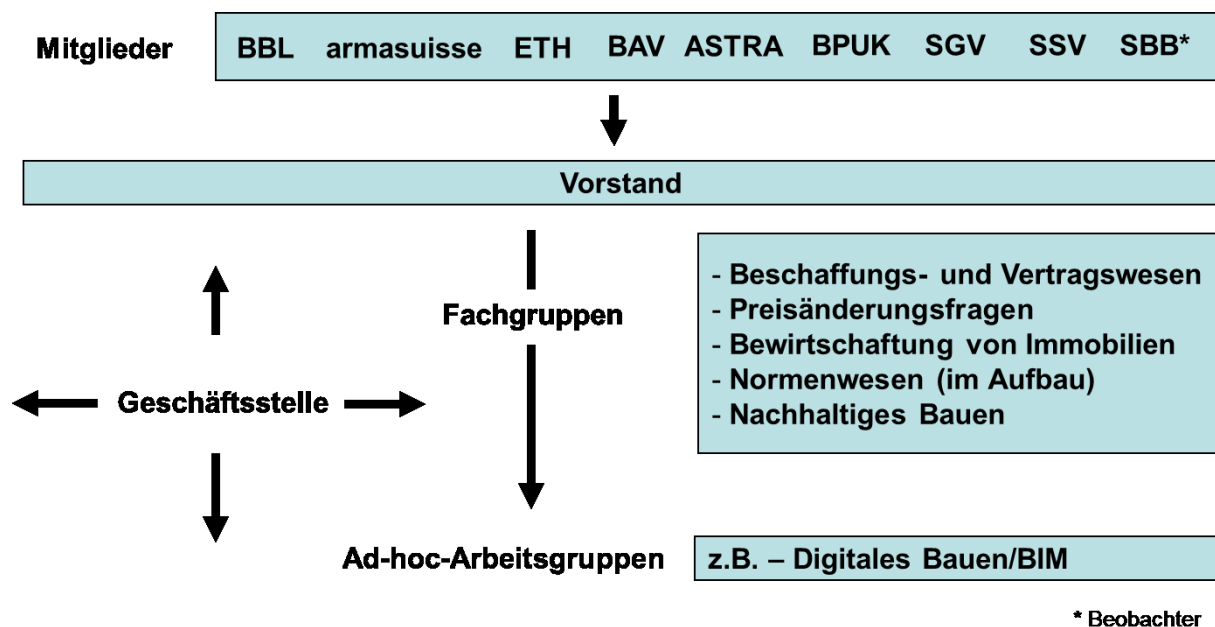
Anhang

Organisationsstruktur der KBOB

Der KBOB gehören folgende Mitglieder an:

- Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)
- armasuisse Immobilien
- Rat der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH)
- Bundesamt für Verkehr (BAV)
- Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK)
- Schweizerischer Gemeindeverband (SGV)
- Schweizerischer Städteverband (SSV)

Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) haben Beobachterstatus.



Der Vorstand (Stufe Direktion) legt die Tätigkeitsschwerpunkte für die KBOB fest, behandelt Themen auf übergeordneter Ebene und entwickelt Strategien.

Die Geschäftsstelle der KBOB ist zusammen mit den Fach- und Arbeitsgruppen verantwortlich für die Erledigung der Aufgaben, soweit diese nicht dem Vorstand obliegen. Dabei sorgt sie auch für die Koordination innerhalb der KBOB und zwischen der KBOB und Dritten.

In wichtigen Gebieten setzt die KBOB Fachgruppen oder Ad-hoc-Arbeitsgruppen ein. Diese bearbeiten im Auftrag des Vorstandes alle Aufgaben, die für die KBOB-Mitglieder von gemeinsamem Interesse sind. Zudem sind sie verantwortlich für den fachlichen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den KBOB-Mitgliedern. In den Fachgruppen sind die KBOB-Mitglieder sowie Vertreter von weiteren öffentlichen Bauherren (z.B. Schweizerische Bundesbahnen SBB, die Post Immobilien, der Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI) vertreten.

In verschiedenen Aufgabenbereichen (z.B. Beschaffungswesen, Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit mit den anderen föderalen Ebenen, Kontakte zur Wirtschaft) arbeitet die KBOB eng mit der Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) zusammen.

Weiter stimmt sie sich in mehreren Themenbereichen wie z.B. dem nachhaltigen Bauen, der Bauwerksdokumentation im Hochbau und oder dem digitalen Bauen/BIM mit der Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren (IPB) ab, in welcher die grössten privaten professionellen Bauherren zusammengeschlossen sind.

Vorstand der KBOB

<p>Pierre Broye, Direktor des Bundesamtes für Bauten und Logistik (BBL), Vorsitzender der Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) (Vorsitz)</p> <p>Peter Bernasconi, Vertreter des Schweizerischen Gemeindeverbandes (SGV)</p> <p>Christophe Beuret, Sektionschef Grossprojekte des Bundesamtes für Verkehr (BAV)</p> <p>Guido Biaggio, Vizedirektor ASTRA und Leiter Strasseninfrastruktur Ost</p> <p>Mirjam Büttler, Generalsekretärin der Schweizerischen Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK)</p> <p>Martin Frösch, Stv. Direktor und Leiter Bereich Bauten des Bundesamtes für Bauten und Logistik (BBL)</p> <p>Stephan Pfuhl, Leiterin Supply Chain Management SBB (Beobachter)</p> <p>Michael Quetting, Leiter Immobilien des Rates der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Rat)</p> <p>Wiebke Rösler Häfliger, Direktorin des Amtes für Hochbauten der Stadt Zürich, Schweizerischer Städteverband (SSV)</p> <p>Martin Stocker, Vizedirektor armasuisse und Leiter armasuisse Immobilien</p>

Geschäftsstelle der KBOB

<p>Herbert Tichy, Geschäftsleiter</p> <p>Karin Nuttall, Juristin KBOB, ab 1.7.2020</p> <p>Fabrice Favre, Delegierter der KBOB</p> <p>Anna Wimmer, Projektleiterin der KBOB</p> <p>Urs Wigger, Projektmanager KBOB/BKB, ab 1.9.2020</p>	<p>Paul Eggimann, Leiter Nachhaltiges Bauen</p> <p>Vera Kämpfen, Projektleiterin Nachhaltiges Bauen</p> <p>Alice Feehan, Hochschulpraktikantin, ab 1.7.2020</p> <p>Aline Grossenbacher, Projektmanagerin Umsetzung rev. Beschaffungsrecht KBOB/BKB, ab 01.01.2020</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Fach- und Ad-hoc- Arbeitsgruppen der KBOB

<p>Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen</p> <p>Fabrice Favre, KBOB, Leiter</p> <p>Frédéric Balmer, BBL</p> <p>Alex Bukowiecki, SVKI</p> <p>Silvio Gasparini, BLS</p> <p>Cornelia Gogel, BPUK</p> <p>Malgorzata Hilik, BAV</p> <p>Dominik Kuonen, SBB AG</p> <p>Jürg Oetiker, SSV</p> <p>Michèl Quirino, BPUK</p> <p>Marcel Ruchti, ASTRA</p> <p>Giancarlo Serafin, ETH-Bereich</p> <p>Ronald Wüthrich, armasuisse Immobilien</p> <p>Nicole Zumstein Bonvin, SSV</p>	<p>Fachgruppe Preisänderungsfragen</p> <p>Fabrice Favre, KBOB, Leiter</p> <p>Benedikt Beer, BAV</p> <p>Andreas Fankhauser, BFS</p> <p>Esmeralda Lanszki, SBB AG</p> <p>Roman Lerch, BFS</p> <p>Rupert Lieb, BPUK</p> <p>Athos Nicollerat, BAV</p> <p>Claude Page, ASTRA</p> <p>Marlène Ringli Caviezel, BBL</p> <p>Ronald Wüthrich, armasuisse Immobilien</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Fachgruppe Bewirtschaftung</p> <p>Anna Wimmer, KBOB, Leiterin Erwin Zurfluh, SSV Walter Iten, ETH-Bereich Markus Klopstein, armasuisse Immobilien Theodor Steiner, BBL Michael Wüthrich, KB'CH Jean-Marc Braun, SBB Immobilien</p>	<p>Fachgruppe Nachhaltiges Bauen</p> <p>Paul Eggimann, KBOB, Leiter Caroline Adam, armasuisse Immobilien Annette Aumann, AHB Stadt Zürich, eco-bau Till Berger, ARE Stefanie Bertschi, BFE Norbert Egli, BAFU Kathrin Hasler, BWO Jörg Schwarzentruher, BBL Giancarlo Serafin, ETH-Bereich Roger Waeber, BAG</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Ad-hoc Arbeitsgruppe BIM; Strategische Begleitgruppe</p> <p>Anna Wimmer, KBOB, Leiterin Marcel Adam, armasuisse Immobilien Rolf Borner, SGV François Chapuis, KB'CH Bendicht Hirschi, ASTRA Alain Jacot, BPUK ETH-Bereich vakant Andrea Loosli, BPUK Wiebke Rösler Häfliger, SSV Annelies Zeidler, BBL Klaus Karl, Die Post AG Andreas Steiger, SBB AG</p>	<p>Ad-hoc Arbeitsgruppe BIM</p> <p>Anna Wimmer, KBOB, Leiterin Roman Bürki, SBB AG Matthias Folly, ASTRA Alexander Gregori, Kanton Basel-Stadt Frank Gysi, Kanton AG Renato Nell, Stadt Bern Daniel Marcel Nötzli, ETHZ Merle Rissiek, BBL Christian Rutz, armasuisse Immobilien Adrian Schuler, ARA Bern Lukas Spengeler, SBB AG Robert Urbanek, AHB der Stadt Zürich Marianne Vetter, BBL Philipp Weiss, Kanton ZG</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------